

---

**ÉPREUVE COMMUNE - FILIÈRES MP - PC - PSI - TSI - TPC**

---

**LANGUE VIVANTE B****ALLEMAND - ARABE - ITALIEN - PORTUGAIS - RUSSE****L'épreuve de langue vivante B est obligatoire pour Lorraine INP - EEIGM (filières MP, PC et PSI)****Mercredi 6 mai : 17 h 30 - 18 h 30**

---

*N.B. : si un candidat croit repérer ce qui paraît être une erreur d'énoncé, il le signalera par écrit :*

- en cochant la case 40 A (1<sup>re</sup> ligne) ;
- en expliquant au verso de la grille réponse les raisons des initiatives qu'il a été amené à prendre et poursuivra normalement son épreuve.

---

**L'usage d'un dictionnaire et de machines (calculatrice, traductrice, etc.)  
est strictement interdit.**

**INSTRUCTIONS GÉNÉRALES****Définition et barème**

QCM en trois parties avec quatre propositions de réponse par item.

- I. Compréhension : 12 questions (10 points sur 20)
- II. Lexique : 12 questions (5 points sur 20)
- III. Compétence grammaticale : 15 questions (5 points sur 20)

Réponse juste : +3

Pas de réponse : 0

Réponse fausse ou réponses multiples : -1

**Instructions**

Lisez le texte et répondez ensuite aux questions.

Choisissez parmi les quatre propositions de réponse (A, B, C ou D) celle qui vous paraît la mieux adaptée. Il n'y a qu'une seule réponse possible pour chaque item.

Reportez votre choix sur la feuille de réponse.

**Index "alphabétique"**

Allemand : pages 2 à 6

Arabe : pages 7 à 11

Italien : pages 12 à 16

Portugais : pages 17 à 21

Russe : pages 22 à 26

# ALLEMAND

## Outdoor-Fitness-Training: Schwitzen im Schöneberger Park

*Kostenlos, privat und anstrengend: Zu Besuch bei einer Fitnessgruppe, die Zirkeltraining im Park anbietet*

- Sonntagvormittag am Fuße des Goldenen Hirschen im Rudolph-Wilde-Park: Kurz vor halb elf versammeln sich immer mehr Menschen in Sportkleidung auf der Wiese unweit des Schöneberger Rathauses. Alle Altersstufen sind vertreten, verschiedenste Hautfarben auch. Athleten mit klar definierten Muskeln treffen auf Genussmenschen mit kleinem Bauch, die
- 5 Modebewusste mit Sport-Plissé-Rock steht neben dem Mann in Shorts und bloßem Oberkörper. Manche ziehen ihre Schuhe aus, um barfüßig zu trainieren, die meisten tragen Turnschuhe, ganz wenige auch Handschuhe zum Schutz vor Schmutz auf der Wiese. Denn gleich wird es zu Boden gehen – Liegestütze etwa sind fester Bestandteil des Trainings dieser Fitnessgruppe, die sich „Schwitzen im Park“ nennt.
- 10 Seit gut fünf Jahren gibt es dieses kostenlose Training, das in dem Schöneberger Park mittlerweile drei Mal in der Woche angeboten wird. „Schwitzen im Park“ dürfte damit eine der dienstältesten Outdoor-Fitness-Gruppen Berlins sein, die öffentliche Grünflächen für gemeinsames Fitnesstraining nutzen. Stoyan Nikolow, 29, hat die Gruppe ins Leben gerufen. Es sei ihm nicht nur darum gegangen, gemeinsam Sport zu treiben, erzählt der junge Mann mit
- 15 bulgarischen Vorfahren, der sich selbst als semiprofessionellen Sportler beschreibt und hauptberuflich als Ingenieur tätig ist. Es sei ihm auch um soziales Engagement gegangen: „Ich wollte etwas geben ohne jede Gegenleistung.“ Er habe etwas organisieren wollen, bei dem sich die Menschen kennenlernen, Spaß miteinander haben und zugleich draußen an der frischen Luft sind, sagt Stoyan Nikolow.
- 20 Was an einem kalten Januarsonntag 2013 mit einem Dutzend Leuten begann, die sich sonntags vor dem Goldenen Hirsch unter Stoyans Anleitung verausgabten, wurde bald zur Facebook-Gruppe „Schwitzen im Park“. Inzwischen kommen manchmal an die hundert Leute. Etwa 40 bilden den harten Kern, der sich von keinem Wetter abschrecken lässt. Auch andere haben inzwischen diese Form des Outdoor-Fitness-Trainings entdeckt, auf dem Tempelhofer Feld
- 25 wird diese moderne Form des Zirkeltrainings unter anderem mit Unterstützung des Berliner Leichtathletikverbandes angeboten. Inzwischen gibt es auch kommerzielle Anbieter wie das Unternehmen Original Bootcamp, das aktuell in rund 20 Berliner Parks einstündige Bootcamps veranstaltet (Acht-Wochen-Kurs, 16 Einheiten, 175 Euro).
- „Viele glauben, dass etwas nur dann gut ist, wenn es etwas kostet“, sagt Stoyan, der Gründer
- 30 der Gratis-Gruppe „Schwitzen im Park“. Er teilt diese Einschätzung nicht. Zugleich freut er sich darüber, dass sich seine Idee vom nachbarschaftlichen Training weiterverbreitet, dass es auch in anderen Quartieren Sportgruppen gibt.
- An diesem schwülen Sonntag sind vielleicht 80 Männer und Frauen, Teenager und Kinder in den Schöneberger Park gekommen. Die meisten kennen sich, viele umarmen sich zur
- 35 Begrüßung. „Das ist eines unserer Rituale“, sagt Philip Christmann, der an diesem Tag das Training leitet. „Leute, auf, es geht los“, ruft der 47-Jährige und alle suchen sich einen Platz auf der Wiese. Eine ältere Frau spricht mich an. Ich stünde an keinem guten Platz, sagt sie, zu viel Sand, zu wenig Wiese, das werde ungemütlich bei den Übungen. Fatma, 68, zieht mich ein Stück weiter, zu einer Stelle, an der mehr Gras wächst. Schon geht es auf die Knie und auf die
- 40 Fäuste, wir verlagern das Körpergewicht nach vorne, dehnen in verschiedensten Stellungen die Handgelenke. Das tut manchmal ziemlich weh. „Lieber jetzt Schmerzen als später Verletzungen“, ruft Philip, der hauptberuflich Anwalt für Medizinrecht ist.

Das „Schwitzen im Park“ macht seinem Namen alle Ehre, schon beim 30-minütigen Aufwärmen geht es zur Sache. Krönender Abschluss sind Burpees, also die überaus anstrengende Kombination aus Liegestützen und Strecksprüngen. Philip kündigt diesen Bootcamp-Klassiker – auch im Antikriegsstreifen „Full Metal Jacket“ von Stanley Kubrick zu bewundern – in strengem Ton an: „Drei Sätze à zehn Stück, denn es sind wieder etliche zu spät gekommen.“ Ein kollektives Stöhnen geht durch die Menge. Schon der erste Burpees-Satz treibt meinen Puls enorm hoch. Beim letzten Satz sind meine Strecksprünge vermutlich nicht mehr zu erkennen. Ich frage mich, wie das eigentliche Training wird, wenn schon das Aufwärmen so anstrengend ist.

„Hier tut man nicht nur so, als ob man Sport macht, hier geht man wirklich an seine Grenzen und darüber hinaus“, sagt Aneta. Die 43-jährige Polin fährt nahezu jeden Sonntag von ihrem Wohnort in Brandenburg zu dem Training nach Schöneberg. „Die Burpees fand ich anfangs auch sehr anstrengend, aber jetzt springe ich wie die Jungs.“

Nach einer Trinkpause beginnt der eigentliche Workout, eine Art Zirkeltraining. Wir bilden fünf Gruppen, jede Gruppe absolviert gemeinsam für eine Minute eine Übung, dann geht es zur nächsten Station. Manche Übungen sehen einfach aus und bringen die Muskeln doch binnen kurzer Zeit zum Zittern. Bei anderen, etwa den Kniebeugen im Ausfallschritt, ist gleich klar, dass es anstrengend wird. Es sind auch Partnerübungen dabei. Fatma hat noch immer ein Auge auf mich, den Neuzugang, und bietet sich als erfahrene Partnerin an. Sie sei seit mehreren Jahren dabei, dreimal die Woche komme sie, erzählt die Rentnerin mit dem ergrauten Haar in einer der kurzen Ruhepausen.

Jede Gruppe hat einen „Kapitän“, der Anweisungen gibt, auf Fehler hinweist und seine Truppe antreibt. „Leute, gebt noch mal alles“, brüllt Juliane, die Anführerin meiner Gruppe, „letzte Runde, zacki-zacki.“ Gemeinsam sprinten wir zur nächsten Station, auf vielen T-Shirts zeichnen sich deutliche Schweißflecken ab, Spaziergänger sehen dem Treiben staunend zu. Nach drei, von kurzen Trinkpausen unterbrochenen Runden und etwa 30 Minuten endet das – wie der Fachmann sagen würde – hochintensive Intervalltraining.

„Leute, kommt zum Cooldown zusammen“, ruft der Trainer. Knapp eine halbe Stunde dehnen und recken wir uns noch, nicht wenige Übungen sind dem Yoga entlehnt. Entspannend und unanstrengend ist auch das nicht. Zum Schluss versammeln sich alle im Kreis, strecken eine Hand zum Kreismittelpunkt. Es folgt das Schlussritual: der Ruf „Gemeinschaft“, zu dem alle Hände hochfliegen.

Nach: *Berliner Zeitung*, 22. Juli 2018

## I. COMPRÉHENSION

*Choisissez la réponse qui vous paraît la plus adéquate en fonction du sens du texte.*

1. Am Sonntag ....

- (A) geht kein Berliner gern spazieren.
- (B) gibt es zu viele Berliner in den Parks.
- (C) verbietet der Bürgermeister den Eintritt in die Parks.
- (D) trainieren viele Berliner in einem Park.

2. Der Journalist bemerkt, dass ....

- (A) die Gruppe aus sehr unterschiedlichen Sportlern besteht.
- (B) die Gruppe viele Spaziergänger stört.
- (C) diese Fitnessgruppe sehr laut ist.
- (D) keiner der Sportler barfuß ist.

3. Das Outdoor-Fitness-Training ....  
 (A) wird schon lange in Deutschland betrieben.  
 (B) ist jetzt in ganz Europa populär.  
 (C) ist aus der Mode gekommen.  
 (D) ist sehr modern.
4. Die Fitnessgruppe ....  
 (A) versammelt nur Leute, die sich allein fühlen.  
 (B) ermöglicht leider kein Gespräch.  
 (C) erlaubt nur schwer, andere Leute kennen zu lernen.  
 (D) ermöglicht Sport und Kontakt zu anderen Menschen zugleich.
5. Das Training ist ....  
 (A) nur für sportliche Menschen geeignet.  
 (B) eigentlich sehr leicht.  
 (C) für dicke Leute ausgedacht.  
 (D) wirklich schwer.
6. Dieses Training im Park ....  
 (A) kostet viel Geld.  
 (B) kann sich praktisch jeder Berufstätige leisten.  
 (C) ist gratis.  
 (D) ist so teuer, dass nur Ingenieure es zahlen können.
7. Der Gründer der Fitnessgruppe ....  
 (A) ist ein alter Ingenieur.  
 (B) ist bulgarischer Herkunft.  
 (C) zieht durch ganz Europa.  
 (D) hat immer in Berlin gewohnt.
8. Die Berliner ....  
 (A) interessieren sich kaum für dieses Treffen.  
 (B) kommen immer zahlreicher zum Training.  
 (C) kommen nie zu spät zum Training.  
 (D) kommen nur, wenn das Wetter schön ist.
9. In dieser Gruppe ....  
 (A) sind Frauen total ausgeschlossen.  
 (B) sind Frauen und Kinder willkommen.  
 (C) fühlen sich Frauen nicht wohl.  
 (D) finden Frauen das Training zu hart.
10. Die harten Übungen ....  
 (A) entmutigen immer mehr Teilnehmer.  
 (B) führen zu einer harten Konkurrenz.  
 (C) erlauben seine Grenzen zu überschreiten.  
 (D) haben keinen Einfluss auf die Stimmung der Teilnehmer.
11. Die Gruppe ....  
 (A) wird in mehrere kleine Gruppen geteilt.  
 (B) will aber keinen Anführer haben.  
 (C) muss jedesmal einen neuen Führer wählen.  
 (D) will nur Stoyan Nikolow als Trainer.
12. Am Ende des Trainings ....  
 (A) geht jeder sofort wieder nach Hause.  
 (B) entspannt sich die Gruppe gemeinsam.  
 (C) streiten viele genervte Sportler miteinander.  
 (D) trinken leider viele Sportler viel zu viel Alkohol.

## II. LEXIQUE

*Choisissez la réponse qui vous paraît la plus appropriée en fonction du contexte.*

13. versammeln sich (Zeile 2)  
 (A) amüsieren sich  
 (B) treffen sich  
 (C) trainieren  
 (D) streiten sich
14. in .... bloßem Oberkörper (Zeilen 5-6)  
 (A) sportlich gekleidet  
 (B) schick gekleidet  
 (C) in ... nacktem Oberkörper  
 (D) in muskulösem Oberkörper
15. kostenlose (Zeile 10)  
 (A) schwierige  
 (B) unentgeltliche  
 (C) letzte  
 (D) beste
16. ins Leben gerufen (Zeile 13)  
 (A) geführt  
 (B) verstanden  
 (C) trainiert  
 (D) gegründet
17. sich .... verausgabten (Zeilen 20-21)  
 (A) sich entspannten  
 (B) sich belustigten  
 (C) sehr hart trainierten  
 (D) sich ausruhten
18. inzwischen (Zeile 24)  
 (A) seither  
 (B) nicht mehr  
 (C) nie wieder  
 (D) manchmal

19. leitet (Zeile 36)

- (A) ablenkt
- (B) gerne mag
- (C) trifft
- (D) führt an

20. ziemlich (Zeile 41)

- (A) wenig
- (B) relativ
- (C) schrecklich
- (D) oft

21. etliche (Zeile 47)

- (A) einige
- (B) niemand
- (C) zu viele
- (D) recht wenige

22. anstrengend (Zeile 51)

- (A) lustig
- (B) interessant
- (C) ermüdend
- (D) langweilig

23. hat ... ein Auge auf mich (Zeilen 60-61)

- (A) hat mich schon vergessen
- (B) beobachtet mich
- (C) hat sich in mich verliebt
- (D) macht sich über mich lustig

24. Anführerin (Zeile 65)

- (A) Beste
- (B) Älteste
- (C) Chefin
- (D) Partnerin

### III. COMPÉTENCE GRAMMATICALE

*Choisissez la réponse adéquate.*

25. .... trainierst du? – Im Rudolph-Wilde-Park!

- (A) Warum
- (B) Wo
- (C) Wann
- (D) Woher

26. Viele Menschen treffen sich .... des Rathauses.

- (A) in der Nähe
- (B) alle Sonntag
- (C) neben
- (D) jedes Woche

27. Gestern haben sich viele Sportler ....

- (A) getroffen.
- (B) treffen.
- (C) trafen.
- (D) getroffen.

28. Der Mann, .... diese Idee hatte, ist jung.

- (A) wo
- (B) der
- (C) dass
- (D) wer

29. Das Training ist hart, .... es macht Spaß!

- (A) dann
- (B) aber
- (C) leider
- (D) sondern

30. .... doch mit zum Training!

- (A) Komm
- (B) Kommest du
- (C) Kommst
- (D) Kommst du

31. Hier gibt es .... Platz.

- (A) kein gut
- (B) nicht ein guter
- (C) nicht viele gut
- (D) keinen guten

32. Diese Sportlerin ....

- (A) habt mir helfen.
- (B) hat helfen mich.
- (C) hat mir geholfen.
- (D) habe mich gehilft.

33. .... du auch Sport ....

- (A) Willst / treiben?
- (B) Kann / zu treiben?
- (C) Hast / getreibet?
- (D) Möchte / treiben?

34. Diese Frau ist .... der Gruppe.

- (A) die alt
- (B) die altest
- (C) die alter
- (D) die älteste

35. Viele Leute kommen, ....  
(A) denn hart sie trainieren wollen.  
(B) weil sie wollen trainieren hart.  
(C) weil sie hart trainieren wollen.  
(D) um trainieren hart.
36. An .... Sonntag waren die Sportler müde.  
(A) der schöne  
(B) diesem schönen  
(C) den schön  
(D) dieses schöner
37. Diese Rentnerin springt jetzt .... die Jungs!  
(A) so hoch wie  
(B) mehr hoch als  
(C) hoher wie  
(D) als hoch als
38. Aneta .... nächste Woche wieder zum Training  
....  
(A) werde / gekommen.  
(B) wird / kommen.  
(C) wolle / gekommen.  
(D) werdet / gekommen.
39. Diese Fitnessgruppe .... vor mehreren Jahren  
....  
(A) ist / gegründet worden.  
(B) wäre / gründen sein.  
(C) hat / gründen gewesen.  
(D) hat / gegründet geworden.

**FIN**

## ARABE

### معارض الكتب بين الثقافة والتسويق والفولكلور.

- ليس أمراً بلا دلالة أن تحتفظ معارض الكتب بكل هذا القدر من الاهتمام، وأن تحتضن بين جنباتها وافدين كثيراً من مختلف الأعمار والانتماءات السياسية والشرائح الاجتماعية. وسواء كان أولئك الوافدون مدفوعين إلى المكان بسبب تعطشهم إلى المعرفة والاطلاع، أو رغبة في تزجية الوقت، أو بغية التواصل الاجتماعي والإنساني، فإن الأمر في الحالين يُوْشِرُ إلى المكانة المرموقة التي لا يزال يحتلها الكتاب في أذهان الناس ووجدانهم العميق، رغم كل العثرات والمعوقات التي تعترض هذه المكانة، ورغم المنافسة غير المتكافئة بينه وبين وسائل التواصل الاجتماعي ومحركات البحث العملاقة. ولعل تلك الحشود الغفيرة التي تتقاطر باتجاه المعارض ما هي إلا الشهادة الدامغة على مكانة الكتاب الورقي المطبوع في دواخل الناس، وعلى الطمأنينة الروحية التي يصعب أن توفرها لهؤلاء شاشات الكومبيوتر والوسائط المعرفية الأخرى. فلا شيء يمكن للتكنولوجيا أن تفعله إزاء ذلك الدفع الرحمي الحميم الذي تغمرنا به قاعات المعارض المختلفة ما إن نطأ عتبات أبوابها ونغوص في بهوها الواسع. ولا غبطة توازي تلك الغبطة التي يوفرها لنا التجول البطيء في ردهات المعارض ومناهاتها المحيرة. ولا بريق يضاهي بريق تلك الأغلفة المتراصفة التي تلمع كبطاقات المعايدة قبالة أعيننا المترعة بالنهم والفضول.
- قد يكون للحشود المتقاطرة إلى معارض الكتب دور فعال في منح الأماكن التي تشغلها المعارض ألفتها وبهجتها ونكهتها المميزة. ذلك أن المعارض الخاوية أو شبه الفارغة من الزائرين تمنحنا شعوراً معاكساً بالضيق والتبرم والوحشة، أو تشعرنا بنوع من الفوبيا الخاصة الناجمة عن التفاوت الجلي بين الجسد الفردي المحدود وبين الفضاء غير المحدود للردهات الشاسعة، كما أن خلو المعارض من الزائرين يضعنا، عن وعي أو غير وعي، إزاء نوع آخر من التفاوت القائم بين محدودية الحياة وبين لا نهائية الكتب، التي تحتاج قراءتها إلى أعمار كثيرة لا قبل لنا بامتلاكها. وإذا كان الشعور بقصر الحياة مقابل وفرة الكتب يمكن له أن يتولد من وقوفنا أمام مكتبات بيوتنا الخاصة، فإنه في المعارض عرضة للتنامي والتفاهم دون شك.
- فمكتبات البيوت، على ما يقول أحد الكتاب، تشبه الحدائق المنزلية التي لا يتصل التجول فيها بغير البهجة والاستمتاع، فيما أن المعارض الكبرى تشبه الغابات التي تخلف مناهاتها الشائكة شعوراً بمتعة الاكتشاف من جهة، وشعوراً بالرهبة والضياع، من جهة أخرى. ولعل المعارض في بعدها الدلالي الأعمق هي نوع من القيادات الرمزية لآلاف الكتاب والمبدعين الذين تركوا لنا، على شكل كتب ومصنفات، عصارات تجاربهم وثمار عقولهم وخلاصات أعمارهم، قبل أن توارى أجسادهم في غيابة التراب. إلا أن ما ينتابنا لدى تصفح الكتب من أحاسيس ليس الحزن على رحيل المؤلفين، بل الفرح بما خلفوه لنا من هدايا وعطاءات، والرغبة في إعادتهم إلى الحياة عبر قراءة أعمالهم ونتائجهم الإبداعية.
- على أن شراء الكتب واقتناءها ليس هدف الناس الوحيد من زيارة المعارض، إذ ثمة من يأتي بهدف الهروب من واقعه البائس أو نمط حياته المضجر، مكتفياً بالتفرج على الواجهات المزدانة بمئات العناوين التي يحول غلاء الأسعار بينه وبين اقتناء أي منها. وثمة من يأتي للقاء بأصدقاء له لا يكاد يلتقي بهم إلا مرة كل عام. وثمة من يأتي بحثاً عن صدفة غريبة ونادرة تجمعها بحب قديم أضاعه على غفلة من الزمن. تكتسب كافتيريا المعارض من هذه الزاوية أهمية قصوى تذكّرنا بتلك التي يلتقي فيها طلاب الجامعات، بحثاً عن فسحة زمنية للتخفف من عناء الدراسة، أو رغبة في التواصل الإنساني وتشاكي الهموم السياسية والاجتماعية والعاطفية. ففي تلك الأماكن الغانصة في أحشاء المعارض تتلقف الأحاديث والحوارات المختلفة كل ما يدور في الخارج من وقائع ومجريات، وما يُعده القيمون على العالم من خرائط وهندسات للهيمنة والاستحواذ. وتتعدد في الوقت ذاته جلسات طويلة للمسامرة وإطلاق النكات وتذكّر الأزمنة المنقضية. وقد تشرع قصص غرامية في التكون، أو تتجدد قصص أخرى ظن أطرافها أنها قد دُفنت إلى غير رجعة. هكذا يتحول كل معرض إلى كرنفال بشري متنوع الأهداف والمقاصد، أو إلى فرصة سنوية دورية للإشاحة بالوجه عن بؤس الحياة اليومية، كما عن فساد الواقع المعيش واهترائه، حيث لا يبقى أمام الكثيرين بالتالي سوى البحث عن بقعة أخيرة للأمان، أو عن مكان نظيف لا تؤثته سوى عقول المفكرين وأقلامهم وإبداعاتهم المتنوعة.
- لا يعني ذلك بأي حال أن الجانب الوردي من معارض الكتب يمكن أن يحجب عن أعيننا الكثير من

الجوانب السلبية المقابلة، ومن الهنات والآفات التي تشهدها المعارض العربية على نحو خاص. وإذا كان بعض هذه الآفات متصلاً بعزوف الجمهور العربي الملحوظ عن القراءة، فإن بعضها الآخر يتصل بالانحدار المطرد لمستويات الكتب والإصدارات التي لا تكف معظم دور النشر عن طباعتها وضخها في الأسواق لغايات تجارية بحثية، وبمعزل عن المستوى الفكري والإبداعي لهذه الإصدارات. فالقلة من الناشرين هي التي لم تزل تأبه لمستوى العمل المقدم إليها، أو تعنى بتكليف لجان متخصصة في قراءة الأعمال وإجازة نشرها، فيما الكثرة الكاثرة لا تهتم إلا باستعادة تكاليف الطباعة و45 جني الأرباح عن طريق حفلات التوقيع التي تنتشر كالفطر في كل زاوية، وتستهلك وحدها معظم المبالغ التي يخصصها الرواد لتلك المناسبة السنوية المنتظرة. ولم يعد بالأمر المتعذر أن تنصدر أعمال الكثير من الكتاب الرديئين قائمة الكتب الأكثر مبيعاً، طالما يستطيع هؤلاء أن يحولوا حفلات توقيعهم إلى تظاهرات حاشدة تشارك فيها 50 «جحافل»<sup>1</sup> المبايعين من أبناء العشيرة أو الطائفة أو الحزب. وفي ظل هذه الحفلات التي تشبه الفخاخ المنصوبة للعاشرين أشار علينا أحد الطرفاء، ذات معرض منصرم، بأن نستعين ببعض المرشدين ومستطلي «الكمان» المنتشرة بين الأروقة، بغية استطلاع الطرق الآمنة التي تجنبنا الوقوع في الأضرار وتكبد الخسائر الفادحة. وفي ظل غياب المتابعات النقدية والانكفاء شبه التام للصحافة الثقافية، كما في ظل الاستسهال غير المسبوق لتأليف الكتب وتلقيها، لم تعد للكلمة المطبوعة تلك الهالة من «القداسة» التي 55 طالما أحيطت بها قبل عقود من الزمن. هكذا باتت حفلات التوقيع ظاهرة اجتماعية وتسويقية أكثر من كونها ظاهرة ثقافية للاحتفال بالقيمة الإبداعية المضافة التي ينبغي أن يمثلها كل إصدار جديد. كما باتت معظم الندوات والأنشطة الثقافية الموازية نوعاً من الردح الزجلي والمجاملات المتبادلة بين المعنيين. على أن هذه الهنات والثغرات، على أهميتها، لا يمكن لها أن تصرفنا عن حقيقة ما توفره لنا المعارض من فرصة نادرة للالتقاء بذواتنا المغيبة خلف قشور العيش وسطوحه الخلبية. فنحن هنا في ضيافة الكتاب 60 الموتى والأحياء الذين وأدوا حيواتهم الوحيدة والقصيرة ليقدموا لنا على أطباق من كلمات كل ما ابتكرته مخيلاتهم من ثمار المعرفة وورود المجاز.

شوقي بزيع، الشرق الأوسط، 2 يناير 2019 (بتصرف).

## I. COMPRÉHENSION

Choisissez la réponse qui vous paraît la plus adéquate en fonction du sens du texte.

- |   |   |
|---|---|
| <p>4. يرى كاتب المقال أن الكتب تمثل</p> <p>(A) استثماراً مربحاً</p> <p>(B) شيئاً عتيقاً فقد قيمته</p> <p>(C) ملاذاً ضد قسوة الواقع</p> <p>(D) شاهداً لعصره</p>            | <p>1. يتطرق المقال إلى</p> <p>(A) أهمية الكتب ومدى تأثيرها على الفكر</p> <p>(B) أهمية المعارض في البلدان العربية</p> <p>(C) مكانة الكتاب الورقي في الأذهان</p> <p>(D) أهمية تسويق الكتب في البلدان العربية</p>    |
| <p>5. يرى كاتب المقال أن المعارض القليلة الزائرين</p> <p>(A) مريحة</p> <p>(B) حزينة</p> <p>(C) ممتعة</p> <p>(D) نادرة</p>   | <p>2. ما يدفع الناس إلى زيارة معارض الكتب هو</p> <p>(A) حبهم للكتب فقط</p> <p>(B) حبهم للتسلية فقط</p> <p>(C) كون المعارض مجانية</p> <p>(D) مجموعة من دوافع أخرى</p>  |
| <p>6. يلح الكاتب في الاختلاف العميق بين دوام الكتب ومحدودية</p> <p>(A) شهرة المؤلفين</p> <p>(B) الحياة البشرية</p> <p>(C) أجهزة الكمبيوتر</p> <p>(D) الأنظمة السياسية</p> | <p>3. يرى كاتب المقال أن قراءة الكتب الورقية</p> <p>(A) أكثر تمنا من مشاهدة الشاشات</p> <p>(B) أكثر سهولة من مشاهدة الشاشات</p> <p>(C) أكثر إمتاعاً من مشاهدة الشاشات</p> <p>(D) أكثر مللاً من مشاهدة الشاشات</p> |

<sup>1</sup> الجحافل : الحشود



7. يحبّ كاتب المقال التجوّل في معارض الكتب لأن الزائر  
(A) يكتشف كتباً جديدة  
(B) يكتشف مؤلفين جدد  
(C) لا يعرف ما سيعثر عليه  
(D) لا يعرف معظم الكتب المعروضة

8. تقدم كفتريا المعارض مكاناً مناسباً  
(A) لتنظيم المعارض  
(B) لتنظيم نشاطات ثقافية  
(C) لالتقاء الزائرين والمؤلفين  
(D) للتبادلات الاجتماعية

9. يشير صاحب المقال إلى التناقض بين إقبال الجمهور  
على معارض الكتب  
(A) وأثمان الكتب العربية العالية  
(B) وقلة الروايات العربية الجديدة  
(C) وانحطاط مستوى الأدب العربي المعاصر  
(D) وكثرة المعارض

10. قد تدل حفلات التوقيع على أن  
(A) الكاتب يتقن أسلوبه  
(B) الكاتب يتقن القواعد  
(C) الكاتب باع الكثير من الكتب  
(D) الكاتب يستعمل لغة فصيحة

11. يرى كاتب المقال أن طبع الكتب أصبح  
(A) سهلاً  
(B) صعباً  
(C) هامشياً  
(D) إجبارياً

12. كلما يعيد صاحب المقال قراءة كتاب ما  
(A) يتأسف على رحيل المؤلف  
(B) يكتشف ميزات جديدة للحكاية  
(C) يتعمق في فهم الحكاية  
(D) يشكر المؤلف على ما كتبه

## II. LEXIQUE

Choisissez la réponse qui vous paraît la plus appropriée en fonction du contexte.

17. الشائكة (السطر 21)  
(A) الشائعة  
(B) الشاملة  
(C) الشاسعة  
(D) المُغضلة

18. المضجر (السطر 28)  
(A) المخفي  
(B) المزعج  
(C) المميز  
(D) الممل

19. الغائصة (السطر 33)  
(A) الغامضة  
(B) المخفية  
(C) الغائمة  
(D) الواضحة

20. الاستحواذ (السطر 35)  
(A) الاستلاء  
(B) الاستنصار  
(C) الاستنثار  
(D) الاستفعال

13. الدامغة (السطر 7)  
(A) الواحدة  
(B) الجازمة  
(C) العادية  
(D) الحزينة

14. غبطة (السطر 10)  
(A) ابتهاج  
(B) اندهاش  
(C) تعجب  
(D) اشمزاز

15. المتراصفة (السطر 11)  
(A) المماثلة  
(B) المتخالفة  
(C) المتقاربة  
(D) الملونة

16. للردّهات (السطر 16)  
(A) للقاعات  
(B) للممرات  
(C) للرواق  
(D) للخزائن

23. منصرم (السطر 52)

- (A) سابق
- (B) ممتحن
- (C) منغلق
- (D) قادم

24. الثغرات (السكر 59)

- (A) الفتوحات
- (B) الشجيرات
- (C) الشرفات
- (D) الصهوات

21. للإشاحة (السطر 38)

- (A) للإبانة
- (B) للاستسلام
- (C) للاستهلاك
- (D) للتوضيح

22. جني (السطر 47)

- (A) تفاقم
- (B) اقتناء
- (C) تضاعف
- (D) تحديد

### III. COMPÉTENCE GRAMMATICALE

Choisissez la réponse adéquate.

30. قالت : خذه يا .... المؤمنين.

- (A) أمير
- (B) أمير
- (C) أمير
- (D) أمير

31. ثلاثة .... و كنز.

- (A) رجالا
- (B) رجال
- (C) رجال
- (D) رجال

32. أرسم على ورقة ....

- (A) بيضاء.
- (B) بيضاء.
- (C) بيضاء.
- (D) بيضاء.

33. لم يترك منها إلا .... ضئيلة.

- (A) قطعة
- (B) قطعة
- (C) قطعة
- (D) قطعة

34. لا .... عليه أكل آخر.

- (A) أفضل
- (B) أفضل
- (C) أفضل
- (D) أفضل

25. رأيت بنتا .... الوجه.

- (A) حسنة
- (B) حسنة
- (C) حسنة
- (D) حسنة

26. هو .... إلى الخير منكم.

- (A) أميل
- (B) أميل
- (C) أميل
- (D) أميل

27. إن الأمير لا يحب .... خوان.

- (A) كل
- (B) كل
- (C) كل
- (D) كل

28. هناك خمسة و عشرون و .... مائة وسبعة آلاف

- (A) ثلاث
- (B) ثلاث
- (C) ثلاث
- (D) ثلاث

29. إذا كان الطباع طباع سوء فلا ....

- (A) أدب يفيد و لا أديب.
- (B) أدبا يفيد و لا أديبا.
- (C) أدب يفيد و لا أديبا.
- (D) أدبا يفيد و لا أديب.

38. .... التلاميذ في الساحة.

- (A) يلعب
- (B) تلعب
- (C) يلعبين
- (D) يلعبون

39. أتمنى .... كانت معي مظلتي.

- (A) إذا
- (B) لو
- (C) إن
- (D) أن

35. أ .... مثل هذا؟

- (A) يأكل
- (B) يئكل
- (C) يؤكل
- (D) ينوكل

36. الخيول أكثر .... لأصحابها.

- (A) وفاءً
- (B) وفاءً
- (C) وفاءً
- (D) وفاءً

37. كل المتسابقين .... ولكن باسم أقواهم.

- (A) أقوى
- (B) أقوياء
- (C) أقوياء
- (D) أقوياء

FIN

## ITALIEN

### **Gottardo, il nuovo tunnel da record. Cosa cambia per i viaggiatori italiani**

Alla scoperta della galleria ferroviaria appena inaugurata dopo 17 anni di lavori.

[...]

Il Gottardo? Prima di essere il tunnel ferroviario più lungo del mondo, è una leggenda. Con numeri da record: la nuova galleria (inaugurata il 1° giugno 2016) lunga 57,1 chilometri, sotto 2.000 metri di roccia, collega in soli 20 minuti le due cittadine svizzere Erstfeld e Bodio. Nel Medioevo si credeva che il massiccio del San Gottardo fosse la montagna più alta del mondo, il cuore pulsante della Terra. Si narra che fu il diavolo in persona a costruire il primo ponte sul fiume Reuss per facilitare il passaggio degli abitanti del Canton Uri verso sud: dopo essere stato preso in giro dagli abitanti, il diavolo provò a distruggere il ponte lanciando un'enorme roccia, la cosiddetta "pietra del diavolo" ma il tentativo fallì. La leggenda è dunque entrata a fare parte della cultura tanto che, alcuni decenni fa, durante i lavori di costruzione dell'autostrada, per spostare di un centinaio di metri questa roccia leggendaria, del peso di 2mila tonnellate, il governo svizzero non esitò a spendere 300.000 franchi pur di lasciarla intatta. La "pietra del diavolo" fa ancora oggi bella mostra di sé a Göschenen. Un'altra particolarità? La montagna ospita il lago di Cadagno, quello più studiato dagli scienziati per il mistero delle sue acque: si compone di due specchi d'acqua sovrapposti che non si mischiano in quanto separati da un terzo strato di solfobatteri. Unico al mondo.

Il Gottardo ha da sempre attirato l'attenzione in quanto fondamentale via di comunicazione, di importanza europea, per il commercio e il traffico transalpino. Non fu un caso che i cantoni fondatori della Confederazione stipularono le prime alleanze proprio dopo la realizzazione della prima mulattiera ininterrotta nel XIII secolo. Attraversare quel confine naturale delle Alpi è sempre stato un ambizioso progetto. Se nel 1200 la mulattiera che permetteva di superare il massiccio del San Gottardo prevedeva 20 estenuanti ore di cammino, nel 2016, in soli 20 minuti si percorrono i 57 km di galleria ferroviaria che collegano Erstfeld e Bodio, le cittadine svizzere, che in questo caso diventano orgogliosamente simbolo del nord e del sud: dopo 17 anni di lavori la galleria è pronta ed entrerà in funzione a fine anno. Ora il Gottardo ha due gallerie ferroviarie e una terza per le auto e i camion. Un altro record. La nuova galleria (chiamata "di base", in quanto attraversa la montagna alla sua base) permette di recarsi in Svizzera in minor tempo: da Milano, ad esempio, si risparmierebbero 30 minuti e, dal 2020, con l'apertura della galleria di base del Monte Ceneri, il viaggio Milano – Zurigo si ridurrà di un'ulteriore mezz'ora, permettendo di raggiungere Zurigo in circa 3 ore (e saranno previste anche corse ogni ora, anziché ogni due ore: quasi una metropolitana transalpina).

[...]

Il tunnel ferroviario è un capolavoro di ingegneria che rappresenta un ulteriore capitolo nella storia del pionierismo: con i suoi 57 chilometri di lunghezza diventa la galleria più lunga del mondo (al secondo posto c'è il tunnel giapponese di Seikan, lungo 53,9 km e al terzo posto quello della Manica, lungo 50,5 km). E non è la prima volta che la Svizzera stupisce il mondo con un record ferroviario: quando, nel 1882, entrò in funzione la tratta ferroviaria del Gottardo (ai tempi era la più lunga del mondo e fu l'orgoglio nazionale), all'improvviso, il nord fu collegato al sud tramite una straordinaria tratta panoramica, che, attraversando 205 ponti e sette tunnel elicoidali, rese il tragitto una sorta di documentario alpino-naturalistico, da ammirare in diretta, in ogni stagione. Il treno si arrampica da 470 a 1.100 metri, per poi

- ridiscendere e superare il massiccio del San Gottardo: bellissime sono le gallerie elicoidali che circondano il piccolo pittoresco paese di Wassen con la sua chiesa cattolica eretta nel 1734: quando si passa in treno per valicare il Gottardo, la chiesa è visibile da tre prospettive. Questo *slow train* non verrà dismesso ma continuerà a emozionare i turisti in cerca di paesaggi alpini e ritmi più lenti. I viaggiatori potranno, quindi, da dicembre 2016, optare per “un viaggio circolare del Gottardo” che combina l’alta tecnologia della ferrovia di base (cioè quella veloce appena inaugurata) con l’esperienza ferroviaria tradizionale (cioè quella del 1882), il passato con il futuro, il piacere con la praticità. Durante il viaggio di andata si sperimenta la velocità, durante quello di ritorno la lentezza. O viceversa. In più, per i nostalgici, *slow-travel addicted*, c’è ancora la possibilità di viaggiare come nel 1830 sulla diligenza postale da Andermatt ad Airolo, in una carrozza postale fedelmente riprodotta, trainata da cavalli.
- La nuova galleria-record emoziona sia per la sua alta tecnologia sia per i numeri da capogiro: ai 57 km dell’attraversamento ferroviario vero e proprio bisogna aggiungerne altri 95, tra cunicoli e pozzi. Che gli svizzeri abbiano talento e passione nella costruzione di reti ferroviarie, non è un segreto: le rotaie in Svizzera corrono per 5.232 chilometri (con 310 tunnel e 6.088 ponti – dato aggiornato al 2012); ogni abitante svizzero percorre su rotaia una media di 1.751 km all’anno. Altre cifre? In galleria il treno raggiungerà i 200 km orari (nella “vecchia” galleria la velocità massima è 125 km/h); il costo totale del progetto ammonta a 12,2 miliardi di franchi; nel 2020 si stima un traffico passeggeri superiore ai 18.000 passeggeri al giorno (contro i 9.000 attuali); 260 treni merci attraverseranno la galleria: 100 in più rispetto a quelli attuali.
- E non finisce qui. Il progetto ha seguito una filosofia coerente per proteggere l’ambiente circostante: una parte dei circa 28 milioni di tonnellate di materiale di scavo della galleria è stata impiegata per rinaturalizzare la foce del fiume Reuss sulla sponda lacustre meridionale del vicino lago di Uri. Il risultato è una zona di acqua poco profonda di elevato valore ecologico, con diverse isolette: un nuovo paradiso per gli amanti del relax (queste isolette dalla ghiaia bianchissima sono state ribattezzate “i Caraibi della Svizzera”) e dell’ambiente (circa 200 piante e 70 specie ornitologiche si sono insediate in quest’area e nelle limitrofe zone protette). Gli amanti del sole si possono sdraiare su rocce che hanno riposato per milioni di anni all’interno del massiccio del San Gottardo. Anche il territorio di Sedrun ha beneficiato dei materiali di scavo: è stato creato un lago balneabile, Lag Claus Surrein, dove si può fare il bagno nell’acqua pura di montagna, con vista sulle vette circostanti.

da Alessandra Fuse, *Corriere della sera*, 6 giugno 2016

## I. COMPRÉHENSION

*Choisissez la réponse qui vous paraît la plus adéquate en fonction du sens du texte.*

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. La nuova galleria ferroviaria del Gottardo è lunga ....</p> <p>(A) 57,1 chilometri.</p> <p>(B) 2.000 metri.</p> <p>(C) 5,71 chilometri.</p> <p>(D) 2.016 metri.</p> | <p>2. In Svizzera, la nuova galleria del Gottardo ....</p> <p>(A) collega Erstfeld e Bodio in 2 ore.</p> <p>(B) allunga di 20 minuti il tempo di percorrenza tra Erstfeld e Bodio.</p> <p>(C) collega Erstfeld e Bodio in 20 minuti.</p> <p>(D) non collega più Erstfeld e Bodio.</p> |
|---|---|

3. Durante i lavori di costruzione dell'autostrada, la leggendaria « pietra del diavolo » di Göschenen ....  
 (A) è volata in frantumi.  
 (B) è finita nel letto del fiume Reuss.  
 (C) è stata fatta esplodere.  
 (D) è stata spostata di un centinaio di metri.
4. Nel XIII secolo per superare il Gottardo ....  
 (A) bastavano 20 minuti di facile arrampicata.  
 (B) ci volevano 20 muli resistenti.  
 (C) ci volevano 20 ore di cammino estenuante.  
 (D) si dovevano percorrere 20 chilometri.
5. Il Gottardo dispone di ....  
 (A) tre gallerie ferroviarie sovrapposte.  
 (B) due gallerie ferroviarie e una terza per auto e camion.  
 (C) una galleria per i treni, una per le auto e una per i camion.  
 (D) un'unica galleria per treni, auto e camion.
6. La nuova galleria di base del Gottardo ....  
 (A) porta fino in Germania.  
 (B) accorcia i tempi tra la Svizzera e l'Italia.  
 (C) passa dal Liechtenstein e dall'Austria.  
 (D) attraversa la Francia.
7.  
 (A) Il tunnel ferroviario del Gottardo è il più lungo del mondo.  
 (B) Il tunnel giapponese di Seikan è il più lungo del mondo.  
 (C) Il tunnel ferroviario del Gottardo non è il più lungo del mondo.  
 (D) Il tunnel della Manica è il più lungo del mondo.
8. Quando entrò in funzione nel 1882 la tratta ferroviaria del Gottardo attraversava ....  
 (A) 205 ponti e 7 tunnel elicoidali.  
 (B) 470 ponti e 7 tunnel elicoidali.  
 (C) 7 ponti e 70 tunnel elicoidali.  
 (D) 205 ponti e 70 tunnel elicoidali.
9. La storica linea ferroviaria alpina del Gottardo ....  
 (A) serve solo al trasporto merci.  
 (B) è in funzione solo d'estate.  
 (C) offre una vista panoramica sulla natura circostante.  
 (D) non permette di ammirare il paesaggio.
10. Da Andermatt ad Airolo, i turisti in cerca di ritmi lenti possono anche ....  
 (A) noleggiare una bici elettrica.  
 (B) andare a dorso di mulo.  
 (C) cavalcare una mini moto.  
 (D) prendere la diligenza postale.
11. Oltre alla galleria del Gottardo vera e propria, 95 km ....  
 (A) ospitano conigli e topi.  
 (B) accolgono cavi e fili elettrici.  
 (C) sono riservati alle corsie di emergenza.  
 (D) corrispondono a cunicoli e pozzi.
12. Nella nuova galleria record del Gottardo, il treno ....  
 (A) non supererà i 125 km orari.  
 (B) andrà oltre i 260 km orari.  
 (C) raggiungerà i 200 km orari.  
 (D) viaggerà sempre sotto i 50 km orari.

## II. LEXIQUE

*Choisissez la réponse qui vous paraît la plus appropriée en fonction du contexte.*

13. preso in giro (linea 7)  
 (A) canzonato  
 (B) invitato  
 (C) inseguito  
 (D) cacciato
14. ospita (linea 13)  
 (A) accoglie  
 (B) distrugge  
 (C) scava  
 (D) riempie
15. proprio (linea 19)  
 (A) per miracolo  
 (B) precisamente  
 (C) soprattutto  
 (D) per caso
16. recarsi (linea 28)  
 (A) abituarsi  
 (B) abitare  
 (C) andare  
 (D) ambientarsi

17. stupisce (linea 37)

- (A) allontana
- (B) sconfigge
- (C) meraviglia
- (D) avvicina

18. all'improvviso (linea 39)

- (A) fortunatamente
- (B) a pagamento
- (C) per forza
- (D) di colpo

19. tramite (linea 40)

- (A) senza
- (B) al di sotto di
- (C) malgrado
- (D) per mezzo di

20. quindi (linea 47)

- (A) sempre
- (B) dunque
- (C) gratis
- (D) purtroppo

21. numeri da capogiro (linea 55)

- (A) numeri insignificanti
- (B) numeri sbalorditivi
- (C) numeri dispari
- (D) numeri pari

22. cunicoli (linea 57)

- (A) strette gallerie sotterranee
- (B) canali di scarico
- (C) trappole per animali
- (D) grotte trogloditiche

23. sponda (linea 67)

- (A) riva
- (B) caverna
- (C) città
- (D) piscina

24. vette (linea 75)

- (A) strade
- (B) cascate
- (C) cime
- (D) gallerie

### III. COMPÉTENCE GRAMMATICALE

*Choisissez la réponse adéquate.*

25. Aspettiamo .... padre e .... sorellina.

- (A) tuo / la tua
- (B) il tuo / tua
- (C) il tuo / la tua
- (D) tuo / tua

26. Vorrei che tu .... questo lavoro.

- (A) finissi
- (B) finisca
- (C) finirai
- (D) finisci

27. .... i dolci, ma .... di più il gelato.

- (A) Io piaccio / io piaccio
- (B) Mi piacciono / mi piace
- (C) Piacciono / piaccio
- (D) Mi piaciono / mi piacce

28. E' l'amico .... ho offerto il libro .... parlavi.

- (A) a il quale / del cui
- (B) al quale / di cui
- (C) a cui / di quale
- (D) al cui / del cui

29. Che .... spettacoli! Che .... concerti!

- (A) bei / begli
- (B) begli / begli
- (C) begli / bei
- (D) belli / belli

30. .... presterà l'appartamento? Sì, .... presterà.

- (A) Ti / mel'
- (B) Te / mello
- (C) T' / mi l'
- (D) Ti / me lo

31. Il secondo progetto è più innovativo .... primo.

- (A) di il
- (B) che il
- (C) dal
- (D) del

32. Per andare .... ufficio, esce .... casa .... 7.

- (A) in / di / alle
- (B) ad / da / a
- (C) al / di / a le
- (D) a / da / a

**33.** Come .... felice, se lui .... a vivere qui.

- (A) sarei / venisse
- (B) sarò / venga
- (C) sia / verrebbe
- (D) fossi / verrà

**34.** Nella giungla, .... ore per fare .... chilometri.

- (A) ci vogliono / pochi
- (B) ci vuole / poche
- (C) bisogna / pochi
- (D) si devono / poci

**35.**

- (A) Mi ascolta! Non fidarte di loro!
- (B) Ascolta-mi! Non fidare-ti di loro!
- (C) Ascoltami! Non ti fidare di loro!
- (D) Mi ascolti! Non ti fidarti di loro!

**36.** Quest'estate ritroveremo ....

- (A) amichi grechi e tedeschi.
- (B) amici grechi e tedeschi.
- (C) amichi greci e tedeschi.
- (D) amici greci e tedeschi.

**37.** Giochiamo a carte ....

- (A) ogni due settimane.
- (B) tutti e due settimane.
- (C) ogni due settimane.
- (D) tutte i due settimane.

**38.** .... che non ci vediamo più.

- (A) Anni fanno
- (B) Fa anni
- (C) E' anni
- (D) Sono anni

**39.**

- (A) Nessuno ha visto che mancavano alcuni libri.
- (B) Nessuno non ha visto che mancavano qualche libro.
- (C) Non ha visto nessuno che mancava qualche libri.
- (D) Non ha visto nessuno che mancavano alcuno libro.

**FIN**



# PORTUGAIS

## Nanotecnologia

O que têm em comum a indústria da cortiça e o vestuário? São áreas nas quais a ciência portuguesa está a fazer grandes conquistas a partir de nanopartículas. É a chamada revolução que nem sequer se vê.

5 Todos conhecem a cortiça<sup>1</sup> – casca de sobreiro<sup>2</sup>, produto muito ligado à cultura portuguesa e cujo expoente máximo é, provavelmente, a rolha<sup>3</sup>. E de super-cortiça, já ouviu falar?

Imagine a cortiça de sempre, mas que tem na sua base novos elementos que lhe dão superpoderes. O resultado é um material que nos próximos anos, muito também graças ao seu lado sustentável, vai ganhar relevo num grande número de indústrias.

10 “O produto tem a capacidade de aliar as vantagens naturais da cortiça, como o seu isolamento, o toque, a leveza, juntamente com outras capacidades ainda mais fortes, reforçadas com a nanotecnologia, que é ter por exemplo mais capacidade para resistir ao fogo, mais capacidade de resistir à luz sem alterar as cores dos próprios produtos e da própria cortiça, mais capacidade de ter inclusivamente integração de iluminação no próprio material”, explicou-nos Albertino Oliveira, diretor comercial e de marketing da Sedacor.

15 Dentro da empresa o projeto é conhecido como Fun2Cork, sobretudo pela variedade de elementos nos quais pode vir a ser aplicada. Um exemplo prático: no futuro poderá usar papel de cortiça para revestir as paredes lá de casa. Além do toque de design, vai ficar a ganhar em termos de isolamento térmico, de isolamento acústico e também vai poder dispensar candeeiros, pois é o próprio revestimento quem garante a iluminação da divisão.

20 “Com a nanotecnologia conseguimos aplicar conhecimento e funcionalidade, conseguimos funcionalizar a cortiça, de forma a ela conseguir patamares mais elevados. [...] A nossa intenção é ir mais à frente e provar que a cortiça consegue responder a necessidades que, à partida, seriam impensáveis”. [...]

25 E se nos próximos anos começar a ver mais pessoas com roupa feita à base de cortiça, não estranhe. “As peles animais são usadas nomeadamente para a indústria do calçado, mobiliário, estofaria e dos transportes, mas podem ter um produto sucedâneo – que é o caso da pele de cortiça, que pode responder a todos os requisitos necessários da pele animal e é um produto totalmente sustentável”.

30 O que há de especial num vestido que seja produzido com materiais da Tenowa? À primeira vista nada, é uma peça de vestuário como tantas outras. Mas se tiver em conta a forma como são produzidas, então aí o caso muda de figura.

35 Esta marca portuguesa, que pertence à empresa famalicense Riopele, distingue-se pelos seus tecidos sustentáveis – e que até já teve o criador Nuno Baltazar a usar este têxtil de nova geração. Numa altura em que os problemas ambientais são das questões que exigem uma resposta mais urgente e a indústria do têxtil é uma das que mais polui a nível global, o projeto R4Textiles, do qual nasceu a Tenowa, quer criar roupas mais amigas do ambiente.

---

<sup>1</sup> A cortiça : *le liège*

<sup>2</sup> O sobreiro : *le chêne-liège*

<sup>3</sup> A rolha : *le bouchon*

40 “É uma área mais delicada nesta fase, a nível de economia circular, é um projeto no qual colaborámos com a Riopele, em que desenvolvemos uma nova geração de produtos têxteis com base em desperdícios. Nós estamos a usar desperdícios da indústria agroalimentar para introdução no filamento, na própria estrutura dos têxteis”, explicou João Gomes, diretor de operações do Centro de Nanotecnologia e Materiais Técnicos, Funcionais e Inteligentes (CENTI), um dos parceiros de investigação deste projeto.

45 Os desperdícios, como gordura animal, são usados em banhos de acabamento. As novas fibras daí resultantes permitem reduzir a quantidade de materiais virgens usados na produção de têxtil, assim como a quantidade de água e energia. Por outro lado, conferem ao tecido características reforçadas, como antiodor, antimicrobiano e antiestático.

50 Apesar de não parecer altamente avançado, sobretudo no que à nanotecnologia diz respeito, o segmento do vestuário é um dos principais ‘clientes’ do grupo de investigação CENTI, pois além da sustentabilidade, há um grande potencial no uso de nanopartículas para dar novas características aos têxteis.

Outro projeto no qual o CENTI está a trabalhar envolve usar enzimas para colorir têxteis através de um processo biológico, um processo que tradicionalmente “é altamente dissipioso de água e altamente nocivo para o ambiente”. “Estamos a introduzir cada vez mais processos biológicos graças à nanoestruturação de alguns materiais que estamos a produzir”.

55 “A nanotecnologia não é mais do que uma tecnologia invisível. É algo invisível que nos ajuda também a não alterar as propriedades visuais do material, mas tem uma funcionalidade extra. Pode ser uma condução elétrica, pode ser um isolamento térmico avançado, um efeito autolimpante, um antinódoas sobre a ação da luz solar nessa natureza”, concluiu João Gomes.

*Nanotecnologia, <https://insider.dn.pt/.../nanotecnologia-cortica-alimentacao-vestuario>  
Quarta-feira, 6 Fevereiro 2019*

## I. COMPRÉHENSION

*Choisissez la réponse qui vous paraît la plus adéquate en fonction du sens du texte.*

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. O setor corticeiro português assumiu até agora uma posição de relevo no contexto nacional graças ....</p> <p>(A) à plantação de sobreiros em todo o território nacional.</p> <p>(B) ao desenvolvimento da indústria têxtil.</p> <p>(C) ao fabrico de rolhas.</p> <p>(D) aos progressos da nanotecnologia no tratamento da cortiça.</p> | <p>2. No futuro, a cortiça desempenhará um papel muito importante no setor industrial por ser um produto ....</p> <p>(A) muito rentável embora seja um produto pouco amigo do ambiente.</p> <p>(B) essencial para a vida humana.</p> <p>(C) natural extraído das folhas do sobreiro.</p> <p>(D) natural e reciclável.</p> |
|--|---|

3. O uso de nanotecnologia no setor corticeiro permitirá ....
- (A) substituir a cortiça por um produto químico mais resistente ao fogo e à luz.
  - (B) vender somente mais produtos tradicionais feitos a partir da cortiça, rolhas e isolantes.
  - (C) comprar pela internet com segurança mais produtos derivados de cortiça.
  - (D) encontrar soluções capazes de aumentar o valor da cortiça.
4. O projeto conhecido como Fun2Cork pretende graças à nanotecnologia renovar a imagem da cortiça usando o papel de cortiça ....
- (A) como isolamento adicional térmico e sonoro e fonte de energia elétrica.
  - (B) para fabricar candeeiros.
  - (C) para fornecer energia elétrica de um modo fiável a todos.
  - (D) iluminar as fachadas dos prédios.
5. Com o desenvolvimento da nanotecnologia, Albertino Oliveira, diretor da Sedacor .....
- (A) receia a chegada de novos produtos ou empresas concorrentes.
  - (B) aposta no desafio permanente de inovação no setor corticeiro.
  - (C) acha que é impensável fazer com que a indústria da cortiça seja mais inovante no futuro.
  - (D) quer nos próximos anos substituir na sua empresa a cortiça por outro produto mais sustentável.
6. Brevemente, pela integração de novas soluções e inovações tecnológicas a cortiça tornar-se-á ....
- (A) um produto altamente insustentável.
  - (B) um substituto de materiais artificiais e de produtos de origem animal como a pele.
  - (C) uma matéria-prima em vias de extinção.
  - (D) um recurso natural ultrapassado.
7. A marca Tenowa que pertence à empresa Riopele vende roupa ....
- (A) com um design nunca visto antes.
  - (B) confeccionada com um tecido produzido com uma técnica fora do comum.
  - (C) feita com um tecido em fibras nucleares.
  - (D) realizada com tecidos menos extravagantes do que as outras marcas.
8. O objetivo de Tenowa no uso de resíduos alimentares é ....
- (A) tanto melhorar a qualidade dos têxteis como reduzir os gastos.
  - (B) a produção de uma nova geração de produtos têxteis 100% vegetais e não recicláveis.
  - (C) a elaboração de estratégias de marketing para atrair mais clientes.
  - (D) a criação de novos produtos têxteis em acordo com a legislação portuguesa.
9. No processo de criação, a Tenowa utiliza gordura animal ....
- (A) para tornar o tecido resistente ao fogo e à luz.
  - (B) como base na criação de fibras naturais.
  - (C) para reforçar o tecido.
  - (D) como aditivo final.
10. Fun2Cork como R4Textiles são ....
- (A) duas empresas portuguesas.
  - (B) dois projetos inovadores da empresa portuguesa Riopele.
  - (C) dois projetos que envolvem as nanotecnologias.
  - (D) duas empresas resultantes de parcerias com a CENTI.
11. Com o uso de nanopartículas, os têxteis poderão ser produzidos ....
- (A) com corantes artificiais.
  - (B) com corantes elétricos.
  - (C) biologicamente.
  - (D) eletronicamente.
12. Por mais invisível que seja a nanotecnologia, não deixa de ....
- (A) ter efeitos reais sobre os materiais.
  - (B) de ser perigosa para os seres humanos.
  - (C) alterar as qualidades visuais dos materiais.
  - (D) ter uma ação incompreensível sobre o tecido.

## II. LEXIQUE

*Choisissez la réponse qui vous paraît la plus appropriée en fonction du contexte.*

13. nem sequer (linha 3)

- (A) até mesmo
- (B) nem
- (C) até já
- (D) mesmo que

14. sustentável (linha 8)

- (A) rentável
- (B) saudável
- (C) moderado
- (D) eco responsável

15. dispensar (linha 18)

- (A) permitir o uso
- (B) tornar inútil
- (C) perturbar
- (D) integrar

16. patamares (linha 21)

- (A) números
- (B) níveis
- (C) inovações
- (D) sinais

17. estranhe (linha 25)

- (A) fique surpreendido
- (B) recuse
- (C) aceite
- (D) rejeite

18. nomeadamente (linha 25)

- (A) pontualmente
- (B) raramente
- (C) principalmente
- (D) excepcionalmente

19. calçado (linha 25)

- (A) roupa
- (B) calças
- (C) sapatos
- (D) cortiça

20. requisitos (linha 27)

- (A) produções
- (B) cores
- (C) desenhos
- (D) exigências

21. desperdícios (linha 39)

- (A) fibras
- (B) nanopartículas
- (C) restos
- (D) características

22. parceiros (linha 42)

- (A) sócios
- (B) responsáveis
- (C) financeiros
- (D) colegas

23. envolve (linha 51)

- (A) experimenta
- (B) implica
- (C) autoriza
- (D) proíbe

24. dispendioso (linha 52)

- (A) nocivo
- (B) determinante
- (C) económico
- (D) custoso

## III. COMPÉTENCE GRAMMATICALE

*Choisissez la réponse adéquate.*

25. O setor da cortiça já foi .... afetado pela crise.

- (A) ligeiramente
- (B) ligeiramento
- (C) ligeiramente
- (D) ligéiramente

26. Joaquim Lima acredita .... futuro da indústria corticeira.

- (A) pelo
- (B) com o
- (C) para o
- (D) no

27. Embora o setor têxtil .... sofrer uma grave crise na maior parte da Europa, em Portugal continua a criar empregos.
- (A) pudesse  
(B) poderá  
(C) pode  
(D) possa
28. Senhora professora, trago- .... o livro que me emprestou sobre o aquecimento global.
- (A) vos  
(B) te  
(C) lhe  
(D) lha
29. Para a nanotecnologia .... em Portugal, o país tem de intensificar a investigação nesse setor.
- (A) progride  
(B) progredir  
(C) progredia  
(D) progredirá
30. No século XXI, a nanotecnologia será tão fundamental no setor têxtil .... no setor da saúde.
- (A) tal que  
(B) que  
(C) como  
(D) de que
31. Os setores público e privado mantêm um interesse elevado .... perseguir os investimentos na área da nanotecnologia.
- (A) Ø  
(B) em  
(C) para  
(D) de
32. Na Europa, existem muitas diferenças entre os vários países .... ao investimento público em nanotecnologia.
- (A) a respeito  
(B) quanto  
(C) conforme  
(D) segundo
33. Quando a pesquisa em nanotecnologia .... mais avançada, será possível criar novos têxteis.
- (A) esteja  
(B) estiver  
(C) seja  
(D) fosse
34. Um especialista da CENTI tentou comunicar com parceiros italianos se bem que não .... a língua.
- (A) falou  
(B) falava  
(C) fale  
(D) falasse
35. Os .... modernos nem sempre sabem de que a sua roupa é feita!
- (A) cidadãos  
(B) cidadãs  
(C) cidadãos  
(D) cidadões
36. Olha que para .... nem tudo é seguro nas nanotecnologias!
- (A) mim  
(B) contigo  
(C) eu  
(D) consigo
37. A quem pertecem aqueles computadores que estão .... ao pé da janela?
- (A) aí  
(B) ali  
(C) aqui  
(D) cá
38. Albertino Oliveira, diretor da Sedacor não faz críticas aos empregados .... que as considere indispensáveis.
- (A) embora  
(B) quando  
(C) enquanto  
(D) a não ser
39. Após testes, os pesquisadores .... que, com as nanopartículas, os têxteis ganhavam em qualidade.
- (A) vieram  
(B) viram  
(C) virem  
(D) vissem

## RUSSE

### Бегство от свободы: обратно в СССР

Обсуждают заместитель председателя Партии народной свободы (ПАРНАС) историк **Андрей Зубов**, политолог **Андрей Окара**. Ведет передачу **Михаил Соколов**.

**Михаил Соколов:** Сегодня мы поговорим об эпохе реставрации. Эту тему мы обсудим с заместителем председателя Партии народной свободы, историком, доктором исторических наук Андреем Зубовым. К нам присоединится известный политолог Андрей Окара. Я напомню, что 19 декабря родился Генеральный секретарь ЦК КПСС Леонид Брежнев. Эпоха его правления все более идеализируется.

Мы как раз сегодня узнали, что около 66% жителей России сожалеют о распаде Советского Союза. Это выяснили социологи Левада-центра. За этот год тоска по СССР выросла, как выяснилось, на 8%, показатель этот стал самым высоким за последние 10 лет. Максимум был установлен в 2000 году, когда об этом заявляли 75% респондентов.

Интересно, что и молодые люди достаточно активно сожалеют о Советском Союзе, которого они никогда не видели. Причины этого сожаления тоже интересны. Большая часть, 52%, сказали, что разрушена единая экономическая система, 36% – люди потеряли чувство принадлежности к великой державе, 31% – возросло взаимное недоверие и ожесточенность, 24% – разрушаются связи с родственниками и друзьями. Утрачено чувство, что ты повсюду как дома, у 24% опрошенных. 13% – стало трудно путешествовать и поехать куда-то. Как вам эти ностальгические данные?

**Андрей Окара:** Мы можем сказать, что усилия пропагандистские современного политического режима достаточно эффективны, они эффективны не только в прямой информационной войне, допустим, с Украиной или с Америкой, но они также эффективны в когнитивной войне.

Современному поколению внушается образ "золотого века", который связан с Советским Союзом. Не делается акцент именно на брежневской эпохе или на сталинской эпохе. Есть некий обобщенный Советский Союз, который был раем на земле. При этом люди, которые жили и помнят, они помнят две тенденции, которые совмещались в реальной жизни. То есть, с одной стороны, было бесплатное образование, квартиры и социальное обеспечение, с другой стороны – были очереди, КГБ и много других неприятностей. На большом расстоянии вспоминается, как правило, только хорошее, плохое забывается, очереди, партийные собрания уже в прошлом, а ощущение большой страны, защищенности, ощущение патерналистской системы, государство не просто ментор, а заботливый отец или заботливая мать одновременно. Эти ощущения, эти ностальгические чувства передаются тому поколению, которое родилось в XXI веке.

**Михаил Соколов:** Как вы объясняете эту ностальгию?

**Андрей Зубов:** Они жалеют о распаде страны, а не о тоталитарной идеологии. Если вопрос ставился бы иначе: жалеете ли вы, что теперь наша страна не тоталитарное коммунистическое государство? Я уверен, что процент был бы намного ниже. Я считаю, что значительная часть ответов не связана ни с Путиным, ни с коммунистической идеологией, а просто с распадом страны.

**Михаил Соколов:** Почему все-таки происходит регресс, восстановление советскости? Действительно при Путине свобода печати, слова, совести в каком-то смысле продвигается к брежневскому уровню. Конфронтация с Западом, локальные, а теперь, говорят, гибридные войны, все это есть, и санкции есть, как при Брежнев за Афганистан.

**Андрей Zubov:** Как тогда в Афганистане, мы ведем сейчас войну в Сирии и так далее. Я думаю, это мало кому нравится на самом деле. Даже восхваление ФСБ-КГБ мало кому нравится. Нынешний режим любит советское, он чувствует в нем себя комфортно.

К сожалению, Россия возвращается в Советский Союз – удобное, привычное прошлое, где удобно и просто управлять. Путин не умеет управлять иначе, он человек советского прошлого, но мы-то живем не в советском прошлом уже. Очевидно, что сделан такой рывок экономический за 1900-е и начало 2000-х годов, выход в мировое сообщество, что для самого же окружения Путина это крайне невыгодно замыкаться опять, да и невозможно. Поэтому, мне кажется, что вот эти все судорожные, очень глупые попытки действительно усилить авторитаризм очень быстро закончатся. Россия опять развернется, безусловно, к мировому сообществу, Я вижу это как совершенно неизбежную вещь, деваться некуда.

**Михаил Соколов:** А Путин пугал Парижем. Вы хотите как в Париже с "желтыми жилетками"?

**Андрей Zubov:** Конечно, я хочу как в Париже. Как и большинство людей в России, мы хотим жить как в Париже. При этом мы хотим, чтобы был мирный протест, к которому прислушивается власть. Да, тех, кто жжет машины, надо, видимо арестовывать и штрафовать за порчу частного имущества. Но мы хотим как в Париже.

<https://www.svoboda.org>  
19 декабря 2018

## I. COMPRÉHENSION

*Choisissez la réponse qui vous paraît la plus adéquate en fonction du sens du texte.*

1. мы поговорим об эпохе реставрации (строка 3)

- (A) о возвращении к власти во Франции династии Бурбонов.
- (B) о желании россиян вернуться в эпоху СССР.
- (C) о дореволюционных ресторанах в России.
- (D) о восстановлении старинных картин и скульптур.

2. тоска по СССР выросла (строки 9-10)

- (A) от воспоминаний о советской эпохе людям становится очень скучно.
- (B) в СССР поставили оперу итальянского композитора Джакомо Пуччини «Тоска».
- (C) экономика в СССР росла быстрее, чем сейчас в России.
- (D) у многих россиян усиливается ностальгия по временам СССР.

- 3. люди потеряли чувство принадлежности к великой державе** (строка 16)
- (A) россияне перестали чувствовать себя гражданами великой страны.
  - (B) территория страны слишком маленькая по мнению её жителей.
  - (C) граждане России не испытывают больше чувство патриотизма.
  - (D) россиянам стыдно за своё прошлое.
- 4. чувство, что ты повсюду как дома** (строка 18)
- (A) иметь собственные дома в разных регионах страны.
  - (B) чувствовать себя свободно и естественно на всей территории бывшего СССР.
  - (C) чувствовать, что тебя не любят и не хотят видеть в других регионах.
  - (D) не иметь права путешествовать по всей территории страны.
- 5. образ "золотого века"** (строка 25)
- (A) старинная картина в золотой рамке.
  - (B) представление, что у людей той эпохи было много золота и денег.
  - (C) идеальное время расцвета, когда люди жили без забот, без войн, без страданий.
  - (D) ностальгическая мечта о дореволюционной царской России.
- 6. некий абстрактный Советский Союз** (строка 27)
- (A) есть теоретический, неконкретный образ страны.
  - (B) есть образ страны, из которой все жители мечтали уехать.
  - (C) есть образ страны, где никто не работал.
  - (D) есть образ страны, власти которой никогда не заботились о своих гражданах.
- 7. восстановление советскости** (строка 43)
- (A) установление диктатуры пролетариата.
  - (B) возобновление советской цензуры.
  - (C) возрождение советского менталитета.
  - (D) реставрация СССР в полном объёме.

- 8. на самом деле** (строка 49)
- (A) в теории.
  - (B) в принципе.
  - (C) в воображении.
  - (D) в действительности.
- 9. невыгодно замыкаться опять** (строка 57)
- (A) будет плохо, если Россия снова начнёт закрываться, отгораживаться от всего мира.
  - (B) России надо жить отдельно от всех.
  - (C) закрытая экономика для России рентабельнее.
  - (D) Россия всегда была открытой страной.
- 10. деваться некуда** (строка 60)
- (A) есть много других вариантов.
  - (B) другого выхода нет.
  - (C) надо вернуться назад, в прошлое.
  - (D) надо куда-нибудь идти, всё равно куда.
- 11. Путин пугал Парижем** (строка 61)
- (A) Путин очень любит Париж.
  - (B) Путин боится Парижа.
  - (C) Путин мечтает поехать в Париж.
  - (D) Путин внушал страх, заставлял бояться такого же хаоса, как в Париже.
- 12. штрафовать за порчу частного имущества** (строка 66)
- (A) наказывать за повреждение или разрушение чьей-либо собственности.
  - (B) сказать, что нехорошо ломать и портить чужие вещи.
  - (C) бедные имеют право наказывать богатых, уничтожая их собственность.
  - (D) «жёлтые жилеты» уничтожили лишь маленькую часть чужого имущества.

## II. LEXIQUE

*Choisissez la réponse qui vous paraît la plus appropriée en fonction du contexte.*

- 13. правление** (строка 7)
- (A) движение направо
  - (B) движение налево
  - (C) обладание властью, руководство
  - (D) исправление ошибок

- 14. сожалеть** (строка 8)
- (A) страдать от жары
  - (B) испытывать грусть, печаль
  - (C) соревноваться
  - (D) сотрудничать



- 15. распад** (строка 8)  
 (A) расписание поездов  
 (B) таблица падежей  
 (C) распитие алкогольных напитков  
 (D) разделение на части
- 16. разрушить** (строка 15)  
 (A) построить  
 (B) уничтожить  
 (C) развивать  
 (D) расширять
- 17. взаимный** (строка 17)  
 (A) общий для обеих сторон  
 (B) взятый в кредит  
 (C) знаменитый  
 (D) местный
- 18. внушать** (строка 25)  
 (A) воспитывать внуков  
 (B) вкусно кушать  
 (C) заставлять чувствовать что-либо  
 (D) внимательно слушать
- 19. неприятность** (строка 31)  
 (A) что-то нехорошее, вредное  
 (B) что-то очень приятное  
 (C) хороший приятель  
 (D) неплохая погода
- 20. заботливый** (строка 34)  
 (A) более богатый  
 (B) более бедный  
 (C) очень болтливый  
 (D) внимательный, предупредительный
- 21. поколение** (строка 36)  
 (A) низкий поклон  
 (B) возрастной слой населения  
 (C) нога выше колена  
 (D) нога ниже колена
- 22. иначе** (строка 39)  
 (A) по-другому  
 (B) в самом начале  
 (C) очень чисто  
 (D) очень часто
- 23. прославление** (строка 49)  
 (A) резкая критика  
 (B) радикальная реформа  
 (C) полное одобрение  
 (D) слабость
- 24. окружение** (строка 56)  
 (A) оружие  
 (B) возмущение  
 (C) нападение  
 (D) близкие люди

### III. COMPÉTENCE GRAMMATICALE

*Choisissez la réponse adéquate.*

- 25.** Эта студентка хочет написать ....  
 (A) статья.  
 (B) статью.  
 (C) статьёй.  
 (D) статье.
- 26.** Я ничего не знаю об ....  
 (A) это.  
 (B) этому.  
 (C) этим.  
 (D) этом.
- 27.** Он хотел бы, чтобы ты ....  
 (A) пришла.  
 (B) приходишь.  
 (C) придёшь.  
 (D) будешь приходить.
- 28.** Мы купили наш дом много .... назад.  
 (A) годов  
 (B) лет  
 (C) год  
 (D) годами
- 29.** Она не знает, .... на море этим летом.  
 (A) поехать  
 (B) будет ехать  
 (C) поедет ли  
 (D) если поедет
- 30.** Я очень надеюсь на .... с ним.  
 (A) встреча  
 (B) о встрече  
 (C) встречей  
 (D) встречу

31. Вся наша семья очень любит .... музыку.  
(A) классическая  
(B) классической  
(C) классическую  
(D) классический
32. Мама просила купить немного ....  
(A) хлебом.  
(B) хлебе.  
(C) хлеба.  
(D) хлеб.
33. Мы должны вернуться как можно ....  
(A) раньше.  
(B) рано.  
(C) ранний.  
(D) самый ранний.
34. Надо обязательно помочь ....  
(A) она.  
(B) её.  
(C) с ней.  
(D) ей.
35. .... ты хочешь работать после школы?  
(A) Кто  
(B) Кем  
(C) Какой  
(D) Куда
36. В детстве она мечтала стать ....  
(A) актрисы.  
(B) актриса.  
(C) актрисой.  
(D) об актрисе.
37. Они получили .... образование.  
(A) хороший  
(B) хорошо  
(C) лучше  
(D) хорошее
38. Мы ещё не решили, куда нам .... в эти выходные.  
(A) пойти  
(B) идти  
(C) ходить  
(D) будем пойти
39. Я думаю, что я написал эту работу без ....  
(A) ошибки.  
(B) ошибок.  
(C) ошибках.  
(D) ошибками.

**FIN**



